

Bonn, 7. Januar 2020

Das Bundesjugendorchester spielt Beethovens 5. Sinfonie in Bonn

Mit der 5. Sinfonie von Ludwig van Beethoven startet das Bundesjugendorchester am 12. Januar 2020 in seiner Heimatstadt Bonn in das große Jubiläumsjahr zum 250. Geburtstag des Komponisten. Unter der Leitung von Lothar Zagrosek tourt das Orchester danach zudem in Koblenz, Aschaffenburg, Lörrach sowie in Verona (Italien), Udine (Italien) und Maribor (Slowenien). Neben der fünften Sinfonie des Bonner Komponisten stehen dessen Fidelio-Ouvertüre, Klaus Hubers Orchesterwerk „Tenebrae“ sowie das im Auftrag des Deutschen Musikrats zu BTHVN2020 komponierte „Rush“ des Kölner Komponisten Sergej Maingardt.

Beethoven war ein politisch aktiver Komponist, der den Ruf der Revolution aus dem Frankreich benachbarten Rheinland ins seinerzeit konservative und feudal geprägte Wien trug. Dabei versprach er sich von der napoleonischen Ära sowohl einen politischen Fortschritt als auch mehr Freiheiten. Am 12. Januar stellt Dirigent Lothar Zagrosek zwei zentrale Werke Beethovens dem Orchesterstück „Tenebrae“ (1966/67) von Klaus Huber gegenüber, einem Vertreter des sogenannten „kritischen Komponierens“. Zudem feiert bei dieser Tournee die Auftragskomposition „Rush“ für großes Orchester, verstärktes Ensemble und Elektronik des Kölner Komponisten Sergej Maingardt seine Premiere. Ein weiteres Highlight: der Deutsche Musikverleger-Verband (DMV) zeichnet das Bundesjugendorchester an diesem Abend mit dem renommierten Branchenpreis „**Bestes Konzertprogramm**“ für die Saison 2019/2020 aus. „Die Projekte der Spielzeit 2019/20 sind beispielhaft für die programmatische Arbeit des Bundesjugendorchesters, das sein Repertoire stets erweitert und in besondere Kontexte gebettet, die Kompositionen in ihrer musik- und gesellschaftsgeschichtlichen Relevanz erfahrbar machen“, begründet Clemens Scheuch, DMV-Vize-Präsident und E-Ausschuss-Vorsitzender die Entscheidung der Jury.

Das **Bundesjugendorchester** ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Gerd Albrecht, Gustavo Dudamel oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im September 2017 begleitete es die Gründung des nationalen ukrainischen Jugendorchesters in der Ukraine, im Januar 2018 tourte es durch Indien, 2019 durch Südafrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Daimler AG, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, die Deutschen Orchestervereinigung, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Die Aktivitäten des Orchesters zum Beethovenjahr 2020 werden gefördert durch **BTHVN2020** aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreis. Für die Projekte zum Beethoven-Jubiläum haben sich die Institutionen Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik und Bundesjugendorchester des Deutschen Musikrats zusammengeschlossen.

Der **Deutsche Musikrat** (DMR) ist der Dachverband des Musiklebens in Deutschland und Träger zahlreicher Förderprojekte. Die Organisation fñgt sich zusammen aus dem **Deutscher Musikrat e.V.** sowie der **Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** und vertritt die Interessen von rund 14 Millionen Musizierenden. Das Generalsekretariat des Vereins in Berlin steht für das musikpolitische Wirken des Verbands mit seinen rund 100 Mitgliedorganisationen und 16 Landesmusikräten. Die Projektgesellschaft in Bonn organisiert die zwölf langfristig angelegten Projekte: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Bundesjazzorchester, Bundesjugendorchester, Deutscher Chorwettbewerb, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, Jugend jazzt, Jugend musiziert und PopCamp. Der DMR wurde 1953 gegründet, hat sich als Mitglied der UNESCO in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Weitere Informationen unter bundesjugendorchester.de oder unter musikrat.de.

Kontakt:

Larissa Scharberth
Deutscher Musikrat
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Bundesjugendorchester | Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0228/20 91-197
E-Mail: scharberth@musikrat.de

Konzerte der Tournee:

12. Jan. **Bonn** Aula der Universität
14. Jan. **Koblenz** Eichendorff-Gymnasium (SchoolSession)
16. Jan. **Aschaffenburg** Stadthalle am Schloss
17. Jan. **Lörrach** Veranstaltungszentrum Burghof
18. Jan. **Verona (IT)** Teatro Ristori
19. Jan. **Udine (IT)** Teatro Nuovo Giovanni
20. Jan. **Udine (IT)** Teatro Nuovo Giovanni (SchoolSession)
20. Jan. **Maribor (SLO)** Narodni dom / Kulturhaus

Dirigent:

Lothar Zagrosek

Programm:

Ludwig van Beethoven Fidelio-Ouvertüre E-Dur op. 72 (1814)
Klaus Huber Tenebrae für großes Orchester (1966-67)
Sergej Maingardt „Rush“ für großes Orchester, verstärktes Ensemble und Elektronik, Auftragswerk des Deutschen Musikrats (2020)
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67 (1808)